

Erläuterungen zur **Vordeklaration**

- ☞ Die Vordeklaration ist in 4 Seiten unterteilt:
 - Seite 1: **Kontakt** (Firmenschrift etc.)
 - Seite 2: Allgemeine **Unternehmensdaten**
 - Seite 3: Fragen zum **Debitoren-Management** und **Kreditversicherung**
 - Seite 4: Zusatzbogen für **Factoring** und **Avalkredite**. Diese ist nur bei Factoring und Aval-Anfragen erforderlich.

- ☞ Die (fiskalischen) Daten sind bitte in **TEUR** ausfüllen.

- ☞ Auf jedem Bogen befinden sich Ankreuzfelder ().
 - Diese Informationen sind **nicht** unbedingt für eine Kalkulation bzw. Erstindikation erforderlich, dienen aber auch zur positiveren Darstellung Ihres Hauses. Die **fett** gedruckten Unterlagen sind hilfreich als Ergänzung zu den Daten des VD-Bogens und sind notwendig zum Vertragsschluß.

- ☞ Kleingedruckte, kursive Felder sind entbehrlich (zB USt-Identifikationsnummer auf Seite 2)

- ☞ Die Informationen sind "ca.-Angaben", bzw. Stichtags bezogen.
 - Sie sollten aber auf jeden Fall eine realistische Situation des Unternehmens darstellen. Dies ist bedeutsam, wenn Ihr Unternehmen bspw. saisonale Schwankungen in größerem Ausmaße hat.

- ☞ Saldenstruktur (Seite 2): In den Feldern ist die Anzahl der Kunden anzugeben, die bis zu diesem saldierten Außenstand anfallen.
 - Bsp.: bis 10 TEUR: ca. 40 Kunden wird kein Außenstand von mehr als 10.000 EUR erreicht. Das Gesamtsaldo aller Außenstände dieser (Klein-) Kunden beträgt 300.000 EUR*

- ☞ Zahlungsbedingungen (Seite 3): Bei der Normalkonditionen sind die Liefer- und Zahlungsbedingungen gem. der AGB und Individual-Rahmenverträge zu verstehen.
 - Bsp.: 30 Tage netto, 90 Tage bei Scheck-Wechsel-Verfahren.*
 - Bei den tatsächlich in Anspruch genommenen Zielen sind solche Lieferantenziele zu verstehen, die sie stillschweigend akzeptieren werden, ohne dass ein Mahnverfahren eingeleitet wird.
 - Bsp.: Einige Kunden zahlen erst nach 110 Tagen. Diese Prozedere akzeptieren sie und wurde Gewohnheitsrecht in dieser Handelsbeziehung.*

- ☞ Forderungsverluste (Seite 3): In die Tabelle sind Abschreibung (EWB) einzutragen.
 - Bsp.: In 2002 hatte Ihr Unternehmen 3 Forderungsausfälle. Die Summe Rechnungsbeträge betrug (30+46,3+76=) 152,3 TEUR. Durch Rückflüsse Ihres Eigentumsvorbehalts und Quotenerträge flossen 25 TEUR aus 2 Insolvenz zurück. Die Gesamtausfälle waren somit 127,3 TEUR.*
 - Beim Unterpunkt große Einzelausfälle oder drohende Ausfälle (meist bekannte Großinsolvenzen oder -Schieflagen wie Holzmann oder Karstadt) sind signifikante Delkrederefälle zu benennen. Hier sind sowohl der Rechnungsbetrag, als auch die Rückflüsse aufzulisten.

- ☞ Mahnverfahren (Seite 3): Wie wird fakturiert? *Beispiele: Rechnungen werden mit Lieferung automatisch erstellt, sie fakturieren nach Erreichen eines definierten Saldos aber binnen Wochenfrist oder sie fakturieren pro Kunde per Ultimo in einer Sammelrechnung.*
 - Bei dem Unterpunkt Mahnungen ist derjenige Zeitpunkt nach Fälligkeit zu verstehen, ab welchem der (reguläre) Mahnlauf beginnt.
 - Bsp.: 14 Tage nach Fälligkeit schreiben Sie die 1. Mahnung (Zahlungserinnerung), nach 30 Tagen die 2. Mahnung, eine 3. Mahnung erfolgt nach 45 Tagen mit Lieferstopp eingesetzt und nach 60 Tagen zum Inkasso an einen RA abgeben.*

- ☞ Spezielle unternehmensspezifische Debitoren u. Branchenusancen (Seite 3): Hier werden mögliche Unternehmenseigenheiten benannt, die für den Ausfallschutz bedeutsam sind. *So kann ein Unternehmen bspw. für einige Abnehmer individuelle, vom üblichen Produktprogramm abweichend Einzelfertigungen, herstellen, die sowohl vor der Auslieferung als auch nach der Lieferung nicht anderweitig verwertbar sind. In anderen Fällen muß der Lieferant einen Subunternehmer mit umfangreichen Planungsarbeiten beauftragen.*
 - Die Möglichkeiten der Besonderheiten sind schier unerschöpflich. Deshalb: Eine genaue Analyse für die bedarfsgerechte Anpassung der "Delkredereprodukte" an Ihr Unternehmen ist stets im Beratungsgespräch zu erarbeiten.

- ☞ Unternehmenszahlen Factoring und KTV/Avalkredit (Seite 4): Schon aufgrund gesetzlicher Bestimmungen sind die Institute gehalten, die u.g. Unterlagen zu erhalten und zu prüfen. Ein Nachreichen ist allerdings möglich. Dies hat bedeutet lediglich Verzögerungen für den Vertragsschluß.

Wir stehen Ihnen für detaillierte Rückfragen gerne zur Verfügung: [Kontakt zur ProCredia](#)